

Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 25. Januar 2017

Pfarrheim St. Johannes, Beginn 20:00 Uhr, Ende 22:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Anlage

Gäste: Lars Lindemann u. Oliver Lücke vom Referat
Geschäftsführung Pastoralplan im Generalvikariat

Protokoll: Anja Kuster

Herr Meyer begrüßte die Anwesenden und verlas einen geistlichen Impuls.

Top 1: Gespräch mit den Vertretern des Bistums über den von uns erstellten und verabschiedeten lokalen Pastoralplan.

Die Herren Lindemann u. Lücke übergaben als Geschenk eine Weltkugel mit dem Spruch: „Die Welt ist Gottes voll“. Sie stellten anschließend folgende Fragen in den Raum:

Rückblick: Diskussion zur Frage „Was waren markante Stellen bei der Entwicklung des Pastoralplanes?“

- Der Tag im Johannahaus wo Meinungen und Anregungen gesammelt wurden.
- Der Moment wo sich aus dem „Chaos“ ein Weg abzeichnete - niemand hatte Erfahrung mit diesem Thema, man konnte niemanden fragen, sich Rat holen.
- Spannend die Entwicklung von der Anfangsvorstellung zu dem Gesamtbild was entstanden/gewachsen ist. (In den Grundgedanken fehlte sehr viel, Prozesse sind angestoßen worden.)
- 33 Seiten beschäftigen sich mit dem Aufbrechen – Suche nach Orientierung, Suche nach einem gemeinsamen Weg nach den Fusionen (Schätzen und Bewahren und trotzdem Aufbrechen)
- Alte Bilder wurden angeschaut – neue Bilder entstanden

Blick nach vorne: Diskussion zu der Aussage „Mit dem Pastoralplan ist etwas entstanden „was werden soll“.

- 7 Gemeinden werden aufgefordert eine leere Hülle zu füllen (Gemeindeprofile)
- Man hat sich durch die Fusionen nicht entmutigen lassen sondern Aufgaben in die Zukunft mitgenommen.
- Begonnen wurde mit einer Standortbestimmung um von da aus mit allen Verletzungen, Verlusten In die Zukunft zu starten.
- Es ist eine neue Pfarrei mit ganz unterschiedlichen Gemeinden und der Voraussetzungen entstanden – jetzt müssen wir beginnen diese zu füllen.

Diskussion zu den Stellungnahmen aus dem Bistum zu dem Pastoralplan.

- Gegenseitige Wertschätzung kam deutlich hervor.
- Viele konstruktive Kritikpunkte erzeugten Nachdenklichkeit.
- Die Herren Lindemann und Lücke freuten sich das während der Entwicklung Zwischenschritte aufgezeigt wurden und dankten für das Vertrauen.
- Anmerkungen könne aufgenommen werden sind aber nicht zwingend – eigene Entscheidung der Pfarrei.
- Es wird ein Dialog „vor Ort“ – also in Dinslaken gewünscht, damit man sich ein eigenes, konkretes Bild machen kann. (Bsp. Räumlichkeiten)

Einige Gedanken aus der Abschlussdiskussion:

- Erschrecken wie lang der Weg zeitlich gesehen war, man ist nun geistig schon wieder viel weiter – der Plan entwickelt sich.
- Was bleibt, ist die Darstellung der Vergangenheit.
- Da ist ein Gefühl „Leben in den Gemeinden ist da, aber noch nicht ausgefüllt“: Das ist der Weg.
- Das Zielbild steht über allem.
- Chance: Wenn wir wissen wo wir hinwollen, ist es für andere leichter sich anzuschließen.
- „Das Bistum möchte in einen echten Dialog einsteigen.“ Was heißt das? – Bei Fragen, Anregungen, Problemen soll man die Mitarbeiter im Bistum anrufen. Man hat nicht immer

sofort eine Antwort aber es wird sich gekümmert. Funktioniert dies nicht, bitte zu Herrn Lindemann Kontakt aufnehmen.

- Das Ziel vom Referat bzw. von Münster ist es, größtmögliche Transparenz zu erzeugen.
- Alle Mitarbeiter sind Gesprächsbereit.

Vereinbarung:

- Es wird ein Gespräch mit dem Kirchenvorstand vor Ort in Dinslaken geben.

Schlusswort:

- Das Grundgerüst des Pastoralplans bleibt.
- Der Pastoralplan entwickelt sich mit Hilfe der einzelnen Bereiche/Ausschüsse.
- Jemand muss den Plan fortschreiben

Top 2: Strategien zur Umsetzung des Pastoralplanes in unseren Gemeinden

Vertagt auf die nächste Sitzung am 7. März 2017

Top 3: Vorüberlegung zur Neuwahl des Pfarreirates im November diesen Jahres

Vertagt auf die nächste Sitzung am 7. März 2017. Herr Meyer bittet darum sich bis dahin Gedanken zu machen, wer auch für den nächsten Pfarreirat zur Verfügung steht.

Top 4: Terminplanung

2. Pfarreiratssitzung: 07. März 2017, 20:00 Uhr in Herz Jesu
3. Pfarreiratssitzung: 13. Juli 2017, 19:30 Uhr in St. Jakobus

Ökumenisches Fest in der Stadtmitte: 03. September 2017

Gemeinsames großes Pfarrfest in St. Johannes: 24./25. Juni 2017

Top 5: Verschiedenes

Monika Barking bittet um Unterstützung für das große Pfarrfest aus allen Gemeinden und verteilt hierfür Meldezettel und Anschreiben.

Angela Holtkamp berichtete über das Charismenseminar an dem die Pfarrei mit 4 Personen teilnahm.

Top 6: Gemütlicher Start in das neue Jahr

Die Pfarrei lud zum Abschluss zu einem kleinen Imbiss mit Getränken und Herr Meyer schloss damit die Sitzung.

Dinslaken, 26. Januar 2017

gez. Anja Kuster